



HEUTE

Zeitschrift der Katholischen Frauenbewegung Graz-Seckau

Wieder mit
"Schatzkiste"
zum Heraus-
nehmen!

Alte Pfade – Neue Wege

Diesen Herbst werden Frauen der Diözesanleitung unseren Weg verlassen, neue dazustoßen und gemeinsam mit uns weitergehen. Wir werden am bereits bekannten Frauenpilgertag neue Pfade entdecken und mit einem Poetry Slam für mehr Klimagerechtigkeit einen neuen Weg einschlagen.

Foto: pexels/james wheeler

Ausgabe 03|23 September 2023 62. Jahrgang

Weltgebetstag der
Frauen
Seite 3

Familienfastag und
Studientagung
Seiten 4-7

Veranstaltungen
und Termine
Seiten 8, 12



Foto: Opernfoto

Eine Zeit lang Zeit – Diözesanleitung der Katholischen Frauenbewegung

Vier Jahre, achtundvierzig Monate – Zeiten der Freude, der Energie, der Arbeit, der Balance, des Lachens, des Staunens, der Erschütterung, der Zuversicht, des Glaubens, des Tuns und Wirkens. Zeiten der Veränderungen – der persönlichen, der gesellschaftlichen, Änderungen und Neubeginn des Gesamten. Immer wieder gestärkt durch Hoffnung, Glaube, Mut und Kraft.

Vier Jahre, 16 bereits erschienene und nun meine letzte kfb HEUTE-Ausgabe als Vorsitzende der kfb Steiermark. Zeit zurückzublicken.

Diese vier Jahre begannen im Oktober 2019. Der Großteil meiner Kolleginnen aus der vorherigen Periode und ich stellten sich wieder der Wahl zur Leitung der kfb Steiermark. Mit unserer geschätzten, kompetenten, gepaart mit großem Verständnis und Unterstützungspotential ausgestatteten Bildungs- und Organisationsreferentin Bernadette Weber.

Es fühlt sich so gut an, das Tun, das Wirken der vielfältigen Tätigkeiten gemeinsam mit den Frauen. Seien es Vorbereitungen unserer Diözesanleitungssitzungen, Diözesankonferenzen, Pfarrleiterinnentagungen oder unsere kfb - Gottesdienste, Frauenpilgertage, Teilnahme der Vollversammlungen der kfbÖ, Management der steirischen Benefizsuppenessen in Zusammenarbeit mit der Referentin für Entwicklungszusammenarbeit, inklusive Pfarrbetreuung, sowie die Teilnahme der Benefizsuppenessen in Wien und natürlich die Durchführung unserer Aktion Familienfasttag und des Weltgebetstages, sowie die Teilnahme der Vorstandssitzungen im Haus der Frauen. Besonders waren die Veränderungen der Dekanate durch die diözesane Reform. Aus

Dekanaten wurden Seelsorgeräume, neue Positionierungen, Veränderungen des Gewohnten und Herausforderungen. Die bestens organisierte Sommerstudientagung der kfbÖ wurde durch die Diözesanleitung Steiermark mit unserem geistlichen Assistenten Mag. Heimo Schäfmann und der Organisationsreferentin erfolgreich durchgeführt.

Doch für mich ganz besonders waren und sind die Begegnungen mit den Frauen der kfb Gruppen aus der Steiermark bei unseren Veranstaltungen bzw. bei Einladungen zu kfb Jubiläen in den Pfarren. Es war und ist mir eine Ehre engagierten, weitblickenden, hoffnungs- und glaubensstarken, ehrenamtlichen Frauen für Ihr Tun in den Pfarren und somit für die Gesellschaft wertschätzend zu danken und zu gratulieren.

Dann kam die Covid-Pandemie mit Lockdowns. Im Sprung unserer Arbeit gehemmt.

Wir beschlossen unsere Funktionsperiode um ein Jahr zu verlängern. Wir öffneten uns für das Erlernen von online meetings – besonders mit den kfb Frauen in den Pfarren, staunend, was wir alles können. Und wir machten eines fest: das Glas ist immer halbvoll, mit Zuversicht, mit Vertrauen, dass sich immer wieder neue Lebensräume erschließen. Dadurch gelingt vieles anders als eigentlich geplant – etwas eckiger vielleicht, doch in einer anderen Schönheit erschlossen.

Vier Jahr – eine reiche, gesegnete Ernte mit und durch vielen Weggefährtinnen. Mit großer Demut und Schönheit des Dankens.

Lydia Lieskonig
Vorsitzende der kfb Steiermark

Aus den Pfarren...



Ebersdorf. Am Maria Himmelfahrtstag feierte die kfb Ebersdorf ihr 70-jähriges Bestehen. Unter den vielen Gäste waren auch kfb-Vorsitzende Lydia Lieskonig und Gertrude Urschler, Leiterin der kfb im Seelsorgeraum Hartberg, die Obfrau Sandra Zupancic und den Frauen der kfb Ebersdorf herzlich gratulierten. Als Give-away gab es für alle Besucher:innen kfb-Stoffsackerl mit kleinen Aufmerksamkeiten und dem von Elfi Dampfhofer liebevoll zusammengestellten kfb Jubiläums-Gedicht. Foto: kfb



Frauenpilgertag. Am 1. Juli trafen sich die Wegbegleiterinnen unserer 8 Wege zu einem Einschulungstag in der Pfarre Andritz. Organisatorisches wurde besprochen, offene Fragen geklärt, Ideen rund um die Gestaltung des Pilgerangebotes ausgetauscht. Gestärkt und einander gesegnet machten sie sich nach der abschließenden Entsendungsfeier wieder hinaus in die Regionen. Voller Motivation freuen sie sich auf eure Anmeldungen! Foto: kfb



Wundschuh. Der Kraftquellenweg in der Pfarre Wundschuh ist am Entstehen ein Projekt der kfb Wundschuh. Begonnen wurde mit der ersten Tafel bei der Hubertuskapelle. Nun konnte zu Maria Himmelfahrt in Gradenfeld die zweite Spruchtafel, gestaltet von Anna Fleischhackl, durch Vikar Gerhard Hatzman gesegnet werden. Foto: kfb

Durch das Band des Friedens...

*Die Liturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024
kommt aus Palästina.*

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.



Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen (WGT) 2024 wurde von Frauen aus Palästina verfasst. In ökumenischer Vielfalt haben christliche Frauen in Palästina den Gottesdienst erarbeitet. Dabei mussten sie auf weiten Strecken online zusammenkommen. Zum einen bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie, zum andern wegen der besonderen Herausforderungen ihrer alltäglichen Lebensbedingungen in einem militärisch besetzen und kontrollierten Land.

Im Zentrum stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,1-7), wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann. Mehr denn je ein aktuelles Thema.



Mit der Kollekte am Weltgebetstag wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt durch die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Spendenkonto:
IBAN: AT73 2011
1822 5964 1200
www.weltgebets-tag.at

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Foto: WGT

Sie möchten auch in ihrer Pfarre einen WGT-Gottesdienst feiern? Dann laden wir Sie ganz herzlich zum Vorbereitungstag am Samstag, 13. Jänner 2024 ins abc-Pfarrzentrum Graz-Andritz ein.

Wir freuen uns darauf!

AK WGT – Barbara Laller, Marianne Konrad, Michaela Legenstein & Veronika Zimmermann

Informationen

Mehr Informationen zu Palästina finden Sie auf der Homepage vom Weltgebetstag Österreich unter „Länderinformationen“ unter www.weltgebetstag.at

Material zum kostenlosen Download gibt es im Bereich „Service“, dort kann auch über das Bestellformular das WGT-Material für den Gottesdienst 2024 bestellt werden.

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Indira Chaudhary, ein Mitglied der örtlichen Bauerngruppe, beschäftigt sich mit lokal angepassten Saatgut-Sorten und ihren Anbaubedingungen.

Foto: KFBÖ_VOW_Bikkil Sthapit

Trockenheit, Sturzfluten, Schädlinge, Hitze: Die Menschen Nepals spüren die Auswirkungen der Klimakrise bereits besonders, und das obwohl sie kaum zu den klimaschädlichen Emissionen beigetragen haben. Ist das gerecht? Nein.

Daher ruft die Aktion Familienfasttag 2024 unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ zum solidarischen Teilen auf, um die Lebensbedingungen der von der Klimakrise besonders stark betroffenen Frauen in Nepal zu verbessern.

Denn die Klimakrise ist nicht allein ein Umweltproblem, sondern vielmehr eine Frage der Menschenrechte und der Gerechtigkeit. Frauen sind doppelt betroffen: sie bestellen die Felder und sind für die Ernährung der Familie verantwortlich, haben aber gleichzeitig weniger Bildungsmöglichkeiten und Mitspracherecht.

SOCIAL WORK INSTITUTE IN NEPAL

In Nepal lebt zwei Drittel der Bevölkerung von einer hauptsächlich an Selbstversorgung orientierten Landwirtschaft. Auf Initiative der kfb-Partner:innenorganisation „Social Work Institute“ setzen die Frauen Maßnahmen für den Umgang mit den veränderten Klimabedingungen: sie mulchen, erhalten die Bodenfruchtbarkeit, stellen auf biologische Landwirtschaft um und optimieren ihre Anbauplanung.

FRAUEN KOMMT EINE SCHLÜSSELROLLE FÜR DEN SYSTEMWANDEL ZU

„Durch Zusammenschlüsse und Trai-

nings werden Frauen zu wesentlichen Akteurinnen für den Systemwandel in Nepal“, berichtet Anna Raab, stv. kfbö-Vorsitzende und Verantwortliche für die Aktion Familienfasttag in der Geschäftsführung. Das „Social Work Institute“ ermutigt Frauen anders zu denken und neue Ansätze und Lösungen im Umgang mit den veränderten Klimabedingungen zu suchen. Damit ist das Modellprojekt 2024 ein Best-Practice-Beispiel zur konkreten Bekämpfung von Klima-Ungerechtigkeit.

Engagieren wir uns gemeinsam im Rahmen der Aktion Familienfasttag für mehr Klimagerechtigkeit und gestalten eine enkelgerechte Zukunft mit!

Barbara Wendl

Vertrauensvoll und bequem auch online spenden auf www.teilen.at/spenden



Fairantwortung übernehmen – fair konsumieren



Dieses Jahr feiert die EZA gemeinsam mit FAIRTRADE die 30-jährige Zusammenarbeit. Unsere Verantwortung als Konsument:innen soll anlässlich dieses Jubiläums ins Bewusstsein gerückt werden. Die kfb OÖ hat zwei Workshops konzipiert, die für die Pfarrgruppen in ganz Österreich zur Selbstdurchführung zur Verfügung stehen. Inhaltlich werden die Konsumgüter fairer Kaffee und faires Superfood aufgegriffen. Wir freuen uns, wenn Ihr in Euren Gruppe davon Gebrauch macht – denn: Gemeinsam sind wir fairer! Bei Interesse bitte die Workshop-Unterlagen im kfb-Büro anfordern bei Barbara Wendl, Tel. +43 316 8041-264, barbara.wendl@graz-seckau.at

Foto: Fairtrade Deutschland Ilkay Karakurt



Starke Frauenstimmen zur Klima-Gerechtigkeit:

Poetry Slam for Future

Climate Justice. Social Justice. Global Justice. – Now!

Über's Klima reden – ja, aber... wie? Die kfb greift die Frage der Klima-Gerechtigkeit als eine der brennendsten Fragen unserer Zeit auf und widmet diesem Schwerpunkt ab Herbst verschiedene Aktivitäten.

Um die Stimmen von uns Frauen geht es am Dienstag, 14. November 2023, wo wir Frauen einladen, auf der Bühne einen selbst verfassten Text zum Thema Klima-Gerechtigkeit vorzutragen, eingebettet in einem gemischten Programm mit Künstlerinnen und Aktivistinnen.

Warum der Klimawandel nicht gerecht ist, warum er Frauen stärker trifft und im Besonderen im Globalen Süden – darüber wollen wir gemeinsam nachdenken, unsere eigene Sicht aussprechen und im Anschluss ins Gespräch kommen. Ergänzt wird das Programm durch Infos zur Projektarbeit in Nepal: was die Kleinbäuerinnen in Kailali dem Klimawandel entgegenset-



Foto: U3196787, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

zen. Durch den Abend führt die bekannte Autorin, Kabarettistin und Slammerin Christine Teichmann. Frauen, die mitmachen möchten, können sich bei Barbara Wendl, Tel. +43 316 8041-264, melden.

Der Poetry Slam ist eine Kooperation der kfb mit dem Afro-Asiatischen Institut Graz. Dieses Projekt wird durch Innovationsmittel der Diözese Graz-Seckau und von der kfb Österreich gefördert.

Barbara Wendl

Poetry-Slam [der]:

auf einer Bühne vor Publikum [das gleichzeitig die Jury ist] ausgetragener literarischer Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer:innen selbst verfasste Texte innerhalb einer bestimmten Zeit vortragen. Die literarische Form ist dabei völlig der persönlichen Art sich auszudrücken, überlassen. Die Zuhörer:innen kürten anschließend den/die Sieger:in, wobei der Spaß an der Performance im Vordergrund steht.

– Di, 14. November 2023, 19 Uhr
Die Brücke, Grabenstraße 39,
8010 Graz, Eintritt: gratis

Facebook Livestream: <https://www.facebook.com/katholische.frauenbewegung.steiermark>



60 Frauen der Katholischen Frauenbewegung aus allen österreichischen Diözesen und Südtirol trafen sich von 26. bis 29. Juli auf Schloss Seggau.

Foto:kfb

Gerechtigkeit. Gemeinsam. Gestalten.

kfbÖ Sommerstudientagung 2023: Dieses Mal durften wir Steirerinnen Gastgeberinnen sein und ein anregendes Programm zum Thema „Gerechtigkeit.Gemeinsam.Gestalten.“ zusammenstellen.

Am ersten Studientag beschäftigten wir uns damit, wie wir gerecht(er) zur Welt sein können. Das friedliche Zusammenleben von Menschen basiert auf gerechten Strukturen in allen Bereichen ihres Lebens. Wo es an Gerechtigkeit mangelt, geraten Menschen aus dem Gleichgewicht, gehen Lebenschancen verloren, entstehen Konflikte bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen.

Überall, wo Unrechtsstrukturen wirksam sind, sind vor allem Frauen aufgrund ihres Geschlechts noch einmal stärker betroffen. In diesem Sinne wollten wir uns den Schwerpunkten Klimagerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit (Schwerpunkt CARE-Arbeit) sowie dem Wunsch nach einer gerechteren Kirche aus feministischer Perspektive widmen.

Inhaltlich und methodisch bot die Tagung eine bunte Mischung: Wie es sich anfühlt, dass die Konsequenzen des Klimawandels auf die Menschheit wie ein Spiel mit gezinkten Würfeln wirken, konnten die Frauen im Workshop zu Klimagerechtigkeit spürbar selbst erfahren und bewegte sehr. Für die Wahl der Inhalte zu „Eine gerechte Kirche?!“ waren die Teilnehmerinnen teilweise partizipativ selber verantwortlich. Gar nicht so leicht sich für das eine oder andere zu entscheiden und auch noch die Bedürfnisse und Wünsche der andere zu berücksichtigen. Wer fängt an, was will ich überhaupt, wie stimmen wir ab, wie wählen wir aus? Und dennoch oder gerade wegen dieser Erfahrung waren die am Ende gefundenen Ideen zu einer gerechten Kirchenstruktur bunt und vielfältig: Wie ein Kaleidoskop, ein Mobile aus mehreren Teilen, das immer in Balance bleibt oder wie ein singender Chor.

Auch mit der Frage „Was bedeutet Wirtschaft ist CARE?“ haben sich die Frauen intensiv auseinandergesetzt. Viele Menschen tragen täglich dazu bei, dass wir gut leben können. Die Krankenschwester, der Altenpfleger, die Supermarktangestellte, aber auch der Lokführer und der Dachdecker? Da waren sich die Frauen nicht mehr so einig. Klar ist jedoch: Erwerbs- und Sorgearbeit müssen fairer verteilt werden, alles andere ist nicht gerecht.

Wer viel gibt, die darf auch nehmen. Darum ging es am Vormittag des zweiten Studientages darum, dass die Frauen (wieder) gerecht zu sich selber sind, und bei persönlichkeitsstärkenden Workshops neue Energie und Kraft schöpfen können für ihre Arbeit, aber ebenso Zeit für sich selber nehmen dürfen. Entspannende Bewegungselemente aus dem Yin Yoga, begleitet von

wohltuenden Klängen und stärkenden Texten, kreative Selbstfürsorge mit verschiedensten Schreibmethoden oder spielerisches Grenzen setzen und lustvoll „Nein-Sagen“ üben – die Auswahl fiel nicht leicht.

Daran anschließend lüfteten wir das, bis zuletzt gut gehütete, Geheimnis um unseren Überraschungs-Ausflug. Wir wollten unseren Gästen die schöne Steiermark kulturell und kulinarisch näherbringen. So ging es zuerst in das hübsche Städtchen Bad Radkersburg, wo wir nach einer interessanten und unterhaltsamen Stadtführung an der Mur – als Grenzfluss – in einem berührenden Ritual mit Segenstext einen Blumenkranz dem Wasser übergaben. Wasser kennt keine Grenzen – Flüsse vermischen sich, strömen zur großen Mitte. Diese Metapher wollten wir nützen, um unsere Wünsche, Träume & Hoffnungen, die in den Tagen davor von den Teilnehmerinnen an den Kranz gebunden wurden, mit dem Wasser weitertragen zu lassen.

Natürlich durfte auch ein Besuch in einer Kernölpresse nicht fehlen. Ich muss ehrlich gestehen, dass auch mir bis dahin die Schritte zu unserem steirischen schwarzen Gold nicht im Detail bekannt waren. Meinen Salat genieße ich seither nun noch bewusster. Und falls ihr bisher noch nie Kürbiskern-Likör gekostet habt – da habt ihr was verpasst!

Bei einer für die Region typischen Buschenschank-Jause inklusive Weinverkostung haben wir den Abend ausklingen lassen. Ein passender Rahmen auch für Bedankungen, die Staffelübergabe an die kfb-Frauen aus dem Burgenland, die im nächsten Jahr Gastgeberinnen sein werden, sowie die Verabschiedung von Evi Volk, die nach jahrelanger Tätigkeit als Sekretärin der kfbÖ in den wohlverdienten



Wünsche werden an den Blumenkranz gehängt. Foto:kfb



Morgenimpulse im Schlossgarten in Seggauberg. Foto:kfb

(Un-)Ruhestand geht. Ich war nicht nur einmal zu Tränen gerührt.

Umrahmt wurde die Sommerstudientagung von liturgischen Morgenimpulsen und einer ganz besonderen Abschlussliturgie in der Frauenbergkirche am Samstag, mit unserem Geistlichen Assistenten Heimo Schäfmann. Dabei hat sich die Liturgiegruppe etwas Neues ausgedacht: Im Rahmen einer „Wort-Kommunion“ konnten wir uns gegenseitig mit Statements zu „was uns nährt“ stärken, ehe wir in derselben Kleingruppe „echtes“ Brot und Wein teilten. Ein berührender und, wie ich finde, sehr urchristlicher Moment.

Die Eröffnung erfolgte bereits am Mittwochabend, durch kfbÖ Vorsitzende Mag.a Angelika Ritter-Grepl und unserer Vorsitzenden Lydia Lieskonig. Unserer Einladung dazu sind auch LRin Dr.in Juliane Bogner-Strauß sowie – und das hat uns besonders gefreut – die altkath. Bischöfin Maria Kubin gefolgt.

Nach dem offiziellen Teil ging es weiter mit einem Kabarett-Programm von „Frau Sabine“, die mit humoristischen Blick auf Frauenleben das Thema der Tagung eingeleitet und für ausgelassene Stimmung, sowie viele herzliche Lacher gesorgt hat.

Bernadette Weber



Bischofin Maria Kubin im Gespräch mit Andrea Eder. Foto:kfb

Aus den Pfarren...



Weiz. Eine Wallfahrt führte die Frauen der kfb Weiz nach Eibiswald und Wies. Es war ein wertvoller Tag mit vielen netten Begegnungen und guten Gesprächen. Foto: kfb



Bad Radkersburg. Zum 85. Geburtstag wurde Anna Padaric von den Frauen der kfb Mitarbeiterinnenrunde Bad Radkersburg im Kreise ihrer Familie gratuliert. Gesundheit, Glück und Gottes Segen mögen Anni auch weiterhin begleiten. Für ihr langjähriges Wirken in der kfb dankt Pfarrleiterin Barbara Laller im Namen aller herzlich. Foto: kfb



Feldbach. Die kfb in der Region Südoststeiermark feierte am 9. Juni in Edelsbach eine Frauenmesse mit Pfarrer Friedrich Weingartmann. Passend zum bevorstehenden Wechsel in die Pfarre Graz Straßgang wurde er als Geistlicher Begleiter herzlich bedankt und verabschiedet. Stellvertretend für alle kfb Frauen wünschten Hermine Müller (li) und Margareta Telser (re) ihm alles Gute und ebenso viele engagierte kfb-Frauen im neuen Wirkungsbereich. Foto: kfb

Intensive Tage im Schloss St. Martin



Bildungsarbeitskreis und Familienfasttagskomitee tagten im Juni in Graz: drei Tage intensiver Austausch zur Aktion Familienfasttag 2023, Planungen für 2024 und Überlegungen bereits für die nachfolgenden Jahre. Persönliche Gespräche, Netzwerken und gemütliches Beisammensein bei gutem steirischen Wein kamen im Bildungshaus Schloss St. Martin natürlich auch nicht zu kurz. Foto: kfb

FairStyria-Tag: reges Interesse



Die Aktion Familienfasttag war auch – wie immer – beim FairStyria-Tag am 28. Juni im Grazer Joanneumsviertel vertreten: Aus den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen lag heuer der Schwerpunkt auf „Bildung“. Rund 600 Besucher:innen – 16 Schulklassen mit ihren Lehrpersonen sowie interessierte Privatpersonen – stürmten die Informationsstände und zeigten reges Interesse an unserem philippinischen Projekt „Mindanao Migrants Center“. Foto: kfb

Wirksame Präsenz

Wirksame Präsenz von Frauen in der Kirche – wie kann uns das gelingen? Durch Begegnungen geprägt von großer Wertschätzung, Achtsamkeit und Offenheit. Zudem durch die Erweiterung unseres Lebens- und Bildungshorizontes, um unsere Kirche mitzugestalten und zu prägen. Die Veranstaltungen vom Haus der Frauen möchten dich dabei sehr gerne unterstützen. Das neue Programmheft Oktober 23 bis Jänner 24 mit dem Titel „Wirksame Präsenz“ ist erschienen und bietet dir vielfältige Möglichkeiten. Schau doch einfach mal rein! Wir freuen uns auf dich in wohlthuender Präsenz im Haus der Frauen. Alle Details auf www.hausderfrauen.at, siehe Bildung und/oder Kalender

Veranstaltungstipps:

Liebe – in all ihren (Beziehungs-) Formen | Frühstück für alle Menschen

– Sa, 7.10., 8:30 – 12 Uhr

Die Formen der Liebe können vielfältig sein. Wir alle leben sie unterschiedlich. Bei diesem Frühstück kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die ihre eigenen Formen der Liebe gewählt haben – sei es polyamor, geschlechtlich gewandelt, als Solist*in, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als ehemaliger Priester.

Moderation: Mag.^a Petra Rudolf, ORF-Moderatorin, Sängerin, Voice- und Media-Coach

Kosten: € 25,00 alles inklusive (Frühstücksbuffet und Teilnahmebeitrag)

Anmeldeschluss: 4. Oktober

Die Schweineprinzessin – Schräge Frauengeschichten mit Musik | Frauenfrühstück

– Sa, 4.11., 8:30 – 11 Uhr



Mit frischem Wind und vielen neuen sowie altbewährten Veranstaltungen starten wir in Herbst! Foto: HdF

Da rennt ein Schweinemädchen mit einem Wäschekorb in den Wald, eine Kuh will dringend geküsst werden und die Palatschinken fliegen nur so durch die Luft. Witzige, wilde und wundersame Geschichten aus allen Himmelsrichtungen - erzählt und dargestellt von Saga Susa, Erzählerin und Geschichtenspielerin und Jutta Goldgruber, Musikerin und Klangmalerin. Kosten: € 53,00 Frauengeschichten mit Musik inklusive Frühstücksbuffet Anmeldeschluss: 31. Oktober Tipp: Freundinnen einladen! Spaß garantiert!

Frauenliturgien – von Frauen für ALLE Menschen

– Fr, 13.10., 19:07 Uhr: Aufgerichtet durch das Leben gehen
– Fr, 10.11., 19:07 Uhr: Beim Namen gerufen

Steirerg'wand aus zweiter Hand, der Trachten-Flohmarktladen vom Verein Wir für das Haus der Frauen.

– Nächste Termine: 7. & 28.10. | 4. & 25.11. | 9.12.2023 im Rahmen des St. Johanner Gassl-Advents

Viele weitere Veranstaltungen findest du auf www.hausderfrauen.at, siehe Bildung und/oder Kalender!



Haus der Frauen

Bildungshaus der Diözese Graz-Seckau
St. Johann bei Herberstein 7
8222 Feistritztal
Tel. 03113/2207
kontakt@hausderfrauen.at
www.hausderfrauen.at
facebook.com/hausderfrauen

Kräutersegnungen 15. August:

Schutz vor Unglück und Krankheit

Die kfb Oberhaag hat heuer den Erlös für ihre Kräuterbüschel den Betroffenen der Unwetter vom August gewidmet.

Foto: kfb



Zu Mariä Himmelfahrt werden wunderschöne Kräuterbuschen in die Kirche gebracht, um sie weihen zu lassen, daheim sollen sie vor Unglück & Krankheit schützen. In vielen Regionen ist es Tradition, dass dafür viele (kfb-)Frauenhände mit viel Liebe, Geschick und Kreativität duftende Geschenkssträußchen für die Pfarrgemeinde herstellen.

Der Erlös kommt karitativen Zwecken in der Gemeinde, wie heuer beispielsweise den von Hochwasser betroffenen Menschen oder etwa auch der Aktion Familienfasttag zugute.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier der kfb Ebersdorf wurden auch ein voller Korb Kräuterbüschel geweiht, der von Claudia Lederer und Elfi Pöttler liebevolle bereitet wurde.



In St. Johann ob Hohenburg wurden zahlreiche Kräuterbüschel für die Aktion Familienfasttag gefertigt. Foto: kfb

Aus den Pfarren...



St. Veit am Vogau. Bei herrlichem Sommerwetter durfte das Team der kfb St. Veit am Vogau Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und mehr als 80 Damen zum Frühstück mit anschließendem Kabarett begrüßen. Foto: kfb



Eichkögl. Feste muss man feiern wie sie fallen. Vor allem runde Geburtstage. Pfarrleiterin Mathilde Kober, die heuer selbst ihren 85-Geburtstag feiert, und ihre Kolleginnen gratulierten den kfb-Mitgliedern der Pfarre Eichkögl herzlich und persönlich. Foto: kfb



Region Südweststeiermark. Die südweststeirischen kfb Frauen aus dem Teil Deutschlands machten einen Ausflug nach Leibnitz. Sie pilgerten den von kfb-Frauen initiierten Frauenweg entlang und bekamen durch kfb-Kollegin Annemarie Robier Einblicke in dessen Entstehung. Auch eine Führung durch das Schloss Seggau stand am Programm. Fotos: kfb

Unsere acht Wege:

Obersteiermark

Weg 1_Auf die Ardnigalm (Ennstal)

Treffpunkt: Volksschule Ardnig,
Route: 9,5 km, Schwierigkeitsgrad ***
Anmeldung: roswitha.riegler@gmail.com oder
Eva Hohenwarter-Hagen, 0650/36 97 311.

Oststeiermark

Weg 2_Von St. Magdalena nach Pöllauberg (SSR Hartberg)

Treffpunkt: Pfarrkirche St. Magdalena
Start: 8 Uhr (!)
Route: 20 km, Schwierigkeitsgrad ***
Anmeldung: Anna Rohrhofer, 0664/222 71 22.

Weg 3_Besinnungsweg Klein Mariazell (SSR Feldbach)

Treffpunkt: Dorfkapelle Erbersdorf
Route: 5,8 km, Schwierigkeitsgrad **
Anmeldung: Gabriele Meister,
0664/73 09 35 25.

Weg 4_Kernkapellenweg (SSR Gleisdorf)

Treffpunkt: Hauptplatz St. Ruprecht /Raab
Route: 8,4 km, Schwierigkeitsgrad **
Anmeldung: Lisbeth Fiedler, 0664/46 60 598.

Weststeiermark

Weg 5_Heiliger Wasser Weg (SSR Voitsberg)

Treffpunkt: Kirche St. Radegund
Route: 8 km, Schwierigkeitsgrad *
Anmeldung: Angela Lienhart,
0676/69 22 420.

Weg 6_Wunderwanderweg (SSR Rein)

Treffpunkt: Buschenschank Dorner
Route: 3 km od. 6,6 km, Schwierigkeitsgrad *
Anmeldung: Margarethe Gutjahr,
0650/63 63 973.

Weg 7_Von Voitsberg nach Maria Lankowitz (SSR Voitsberg)

Treffpunkt: Josefskirche/Voitsberg,
Route: 10 km, Schwierigkeitsgrad
Anmeldung: Sabine Frei, 0676/8742-6551

Südweststeiermark

Weg 8_Turmbauerweg (SSR Sulm-Saggautal)

Treffpunkt: Pfarrkirche Eibiswald
Route: 8 km, Schwierigkeitsgrad **
Anmeldung: Anneliese Mader,
0660/67 62 200.

14. Oktober 2023, 9:00 Uhr:

Zeit zu leben. Frauenpilgertag



Zum Frauenpilgertag sind alle gehfreudigen Frauen herzlich eingeladen. 92 Pilgergruppen werden in ganz Österreich an verschiedenen Orten, auf verschiedenen Wegen, in verschiedene Richtungen unterwegs sein, verbunden durch das gemeinsame Motto „Zeit zu leben“. Unterwegs regen kurze spirituelle Impulse zum Innehalten an. Damit für jede etwas dabei ist, gibt es unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. In der Steiermark stehen 8 Wege auf dem Programm. Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen. Egal, ob Regen oder Sonnenschein, wir pilgern am 14. Oktober 2023 um 9 Uhr los!

Geh deinen eigenen Weg – zusammen mit uns. Wir freuen uns, wenn auch du dir „Zeit zu leben“ auf einem unserer Pilgerwege nimmst. Anmeldung bis 4. Oktober bei den jeweiligen Wegbegleiterinnen!

Der Frauenpilgertag ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Frauenbewegung in allen Diözesen Österreichs: kfb Vorarlberg, kfb Innsbruck, kfb Salzburg, kfb Oberösterreich, kfb St. Pölten, kfb Wien, kfb Kärnten, kfb Steiermark, kfb Eisenstadt
www.frauenpilgertag.at

Seelsorgeraum Mureck:

kfb voller Tatendrang



Den Alltag unterbrechen und gemeinsam singen: Nicht nur die Bewohner:innen im Pflegeheim hatten Spaß daran. Foto: kfb

Unter dem Motto „Den Morgen mit Gott beginnen“ lud die kfb Mureck ihre Mitglieder im Juni zum Morgenlob, gestalten von Frauen aus Mureck und Eichfeld. Persönliche Anliegen und Ideen verbunden mit Fürbitten und Gesang flossen in die Meditation ein.

Anschließend wurde gemeinsam gefrühstückt, geplaudert und unter Harmonikabegleitung bekannte Volkslieder und altes Liedgut aus Schulzeiten gesungen.

GEMEINSAM SINGEN

Unter der Leitung und Organisation der Pfarrgemeinderätin Marianne Stöckler lud die kfb Mureck zum ge-

meinsamen Singen im Pflegeheim. Die BewohnerInnen freuten sich über die bekannten Lieder und stimmten freudig mit ein. Auch den kfb-Frauen war es eine Herzensangelegenheit, den Alltag im Heim ein wenig zu unterbrechen und versprochen, wieder zu kommen.

START INS NEUE ARBEITSJAHR

kfb Frauen aus dem Seelsorgeraum Mureck trafen sich Anfang September in der Kapelle Donnersdorf Au zum Start ins neue Arbeitsjahr. Dort wurde ein Wortgottesdienst, vorbereitet von Beatrix Wolf, gefeiert. kfb-Frauen aus Halbenrain sorgten für den gemütlichen und genüsslichen Ausklang.



Den Tag mit Gott beginnen: Gemeinsam beten, singen, frühstücken. Foto:kfb



Gemeinsamer Start der kfb im Seelsorgeraum Mureck. Foto:kfb

20 Jahre Spendengütesiegel

Der verantwortungsvolle Umgang mit Euren Spenden hat für uns höchste Priorität. Daher sind wir stolz bereits seit 20 Jahren das Spendengütesiegel tragen zu dürfen! Dafür durchläuft die Aktion Familienfasttag ein strenges Prüfverfahren, das die Einhaltung der vordefinierten Qualitätsansprüche garantiert und somit den sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit Euren Spenden sicherstellt.



Im Mai durfte Mag.^a Viktoria Safer-Eckert B.A., Leiterin der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, im Zuge des jährlichen OSGS-Forums in der Diplomatischen Akademie in Wien die Urkunde des Österreichischen Spendengütesiegels zum 20jährigen Jubiläum entgegennehmen.

Foto: kfb

Neue kfb-Mitglieder

23.05.2023 bis 05.09.2023

Burgau	2
Graz-Puntigam	1
Pöllau	5
Stainz	4
Puch bei Weiz.....	2
Mürzzuschlag.....	1
Graz-Graben	1
förderndes Mitglied.....	1
St. Marein am Pickelbach.....	3

Termine

Zeit zu leben. Frauenpilgertag
in Österreich 2023

– 14. Oktober, gemeinsamer österreichweiter Start: 9:00 Uhr – siehe Seite 11

Wallfahrt Weltkirche

Von der Schlosskirche St. Martin gemeinsame Wallfahrt mit Zwischenstationen (Gehzeit ca. 1 h. – tw. bergauf) zur Kirche St. Johann und Paul; Eucharistiefeier und Agape

– So, 22. Oktober 2023, 14:30 Uhr

Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde

Vortrag & Gespräch mit Sr. Maria Schlackl SDS und P. Hans Eidenberger SM

– Mi, 8. November 2023, 19 Uhr,
Pfarre Graz-St. Veit

Die Initiative „Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde“ der Salvatorianerinnen, fokussiert sich vor allem auf jene Frauen und Mädchen, die durch Menschenhandel und unter Zwang in ausbeuterischen Abhängigkeitsverhältnissen in der Prostitution arbeiten müssen. Aus Armut wird Profit geschlagen – das darf nicht länger schweigend und tatenlos hingenommen werden.

Wir möchten das Thema aus der Tabuzone holen und öffentlich thematisieren.

Poetry slam for Future

Klima-Gerechtigkeit. Soziale Gerechtigkeit. Globale Gerechtigkeit. – Jetzt!

– Di, 14. November 2023, 19 Uhr,
Die Brücke, Graz (Grabenstraße)

Für unsere Leitungsfrauen:

Herbst-Diözesankonferenz

Rückblick und Wahl einer neuen Diözesanleitung

– Fr, 20. Oktober 2023, 14:30 Uhr,
Steiermarkhof Graz

Pfarrleiterinnentag

– Sa, 18. November 2023, 9 bis ca. 15 Uhr,
Schloss Seggau

Wir bitten um Anmeldung zu unseren Veranstaltungen unter helene.neuherz@graz-seckau.at bzw. 0316/8041-395

Komm mach mit!

Von Frau zu Frau! Gemeinsam mehr bewegen!



Wahl zur neuen Diözesanleitung der kfb: Du fühlst dich angesprochen oder kennst eine Frau, die für die kfb genau richtig wäre? Wir freuen uns von dir zu hören!

Foto: Alexander Rochau

Stimmenstärkung und gelebte Solidarität von Frau zu Frau! Die kfb sieht es als ihre Aufgabe, Frauen in ihren vielfältigen Lebenssituationen zu stärken und zu unterstützen. Wir öffnen Räume, in denen sich Frauen begegnen, austauschen und vernetzen können.

Wir setzen uns füreinander ein, ermutigen uns gegenseitig, unsere Persönlichkeit zu entfalten und begeben uns gemeinsam auf die Suche nach unseren spirituellen Wurzeln. Unser Angebot ist frauenspezifisch, persönlichkeitsstärkend, lebensbegleitend, kulturell, kulinarisch, bewegend, besinnlich, spirituell, ... – je nachdem was frau braucht. Es lebt von den individuellen Charismen, Fähigkeiten und Interessen jeder Einzelnen und macht unsere Gemeinschaft so besonders.

WIR BRAUCHEN DICH!

Du möchtest deine eigene Spiritualität leben und dich damit bei (Frauen-)Liturgien einbringen oder mit deiner Kreativität unsere Kommunikation mitgestalten und die Vielfalt der kfb sichtbar machen?

Du möchtest den bereichernden Kontakt zu den Regional- und Pfarrleiterinnen vor Ort suchen und intensivieren oder die Vernetzung mit engagierten Frauen und verantwortlichen Personen in Politik, Gesellschaft und Kirche ist dir wichtig?

Dir ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen im Globalen Süden ein Herzensanliegen oder du möchtest frauenspezifische, frauenrelevante und für Frauen interessante Themen in die kfb-Gruppen und Öffentlichkeit bringen?

DEINE ZEIT IST JETZT!

Denn zu wachsen und sich zu entfalten, Neues zu entdecken, zu gestalten und etwas zu bewirken ist noch bereichernder, wenn man es Seite an Seite tut! Ganz egal ob du bereits aktiv in einer kfb-Gruppe mitarbeitest, „einfaches“ Mitglied bist oder der kfb noch gar nicht angehörst.

Melde dich bei der Wahlkommission: Franziska Eibisberger, 0676/8742-7200, Lydia Zürn, 0660/45 58 118 oder Bernadette Weber, 0676/8742-2257.